

Zwei Happyends und ein Todesfall

Von TenshiLovesTokyo

Prolog

Als Kyoko eines Tages von einem ihrer Jobs kam, ging Takarada-san auf sie zu. "Kyoko-chan ich habe schon nach dir gesucht. Wir drehen gerade einen Film mit Ren und suchen noch jemanden der eine der Hauptrolle übernimmt. Wenn du annimmst, würdest du in dem Film die Rolle von Rens großer Liebe übernehmen, die ermordet wird. Würdest du das machen?" Kyoko überlegte nur einen kurzen Moment und stimmte dann zu. <<Das ist die Chance ins Showgeschäft einzusteigen und mich an Shotaro zu rächen. >>

First and only Chapter

Und so starteten am nächsten Morgen die Aufnahmen. Und dann am dritten Drehtag war der große Moment gekommen. Die erste Szene mit Kyoko und Ren wurde gedreht. In der Szene würden sich die beiden in einer Disco kennen lernen. Ren musste die Disco betreten und seinen Blick durch den Raum schweifen lassen. Dabei sollte er dann Kyoko entdecken. Als dann ein ruhiges Lied gespielt wurde sollte er sie zum tanzen auffordern und bis dahin klappte auch alles nach Plan, doch als die beiden sich dann vor der Disco küssen sollten trat ein Problem auf: Kyoko hatte noch nie geküsst. Das sorgte am Set erst mal für Verwunderung schließlich war sie schon 16. Ren wunderte sich am meisten, immerhin war sie doch mit Shotaro zusammen gewesen, dachte Ren zumindest. Das sagte er dann auch, wofür er einen wütenden Blick von Kyoko kassierte: "Ich war in ihn verknallt aber dieses Arsch hat mich nur ausgenutzt." Alle schauten sie verblüfft an. Und so ergab sich, dass der Regisseur ihr erstmal erklärte, wie so ein Filmkuss funktionierte. Kyoko lernte schnell und schon der zweite Versuch war so perfekt, dass der Regisseur wieder die Kamera mitlaufen lies. Damit war diese Stelle abgedreht. Doch für Ren hatte dieser Drehtag viele Fragen aufgeworfen. Vor allem aber hatte sich bei dem Filmkuss so ein komisches Gefühl in seine Magengrube geschlichen. Was er zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste war das Kyoko sich auch ziemlich seltsam gefühlt hatte. <<Was hat dieses kribbeln zu bedeuten? Beginne ich etwa mein Gefühl zurück zubekommen? Aber was hat Tsuruga-san damit zu tun? >> Diese frage sollte auch erstmal unbeantwortet bleiben.

So vergingen die ersten Drehtage und Kyoko gewöhnte sich an alles, sogar an die zahlreichen Kussstellen, die sie bald ohne Probleme spielte. Doch jedes Mal schlich sich wieder dieses komische Gefühl in ihre Magengrube. Die Szene in der Kyoko ermordet werden sollte stand in der 4 Drehwoche an. Schneller als Kyoko gedacht hatte stand dieser Tag an. Und so ging Kyoko an diesem morgen wie immer zum Filmstudio, wurde geschminkt und zog die Sachen an, die ihr die Frau aus der

Kostümmannschaft bereit gelegt hatte. Und auf ging es. Kyoko und Ren liefen engumschlungen mit einem Schirm durch den Regen. Auf einmal ertönte ein Schuss Geräusch, Kyoko schrie auf und brach zusammen. Ren kniete sich neben sie, zog (noch) geistesgegenwärtig sein Handy aus der Tasche und rief den Krankenwagen. "Kisumi bitte halte durch! Alles wird wieder gut. Du hast doch versprochen bei mir zu bleiben! Bitte verlass mich nicht!!", sprach Ren den Text aus dem Drehbuch. "Ray", murmelte Kyoko mit schwächer werdender Stimme, "werde bitte glücklich und lebe..." "Sag so was doch nicht. Wir werden zusammen bleiben. Für immer, das haben wir uns doch geschworen." In diesem Moment traf der Krankenwagen ein, doch es war zu spät. "Kyoko" war in seinen Armen verblutet. "Nein, Kisumi!", schrie Ren, wie es das Drehbuch vorsah und brach in Tränen aus, was man wegen dem Regen später im Film nicht sehen würde. "Schnitt", rief der Regisseur und augenblicklich wurde die Kamera ausgestellt und der künstliche Regen eingestellt. Ren stand auf und half Kyoko auf. "Super, das sah aus als hättest du wirklich deine große Liebe verloren, Ren! Kyoko, ich habe noch nie so eine überzeugende sterbende gesehen. Aus dir wird noch mal eine große Schauspielerin. Ich hätte nicht erwartet, dass du so gut bist, wo du doch gerade erst der Akademie beigetreten bist. Takarada-san scheint dich nicht überschätzt zu haben.", lobte der Regisseur die beiden, während sie von Sethelfern in Decken gewickelt wurden, schließlich waren sie ganz nass. "Danke, Herr Regisseur. Ich bin ganz traurig, dass das mein letzter Drehtag war. Aber ich freu mich auf die Premiere. Darf ich wen einladen?" "Klar, wen willst du denn mitbringen?" "Das wird eine Überraschung." <<Das ist perfekt für die Rache an Shotaro. *fieses grinsen*>> Ren sah Kyoko ungläubig an. <<Sie hat doch nicht etwa einen Freund? Ach und wenn schon ist doch nicht mein Problem. Aber warum schmerzt der Gedanke dann so? >> der Regisseur verabschiedete sich von den beiden und verließ das Studio. "Soll ich dich nach Hause fahren?", bot Ren Kyoko an. "Ja, bitte. Das ist nett von ihnen Tsuruga-san." "Sag doch einfach Ren zu mir, wie alle anderen Kollegen auch." "Ruri nennt sie doch auch Tsuruga -san." "Das ist auch was anderes. Komm mein Auto steht da hinten." Kyoko stieg auf der Beifahrerseite ein und schnallte sich an. Als sie losgefahren waren fragte Ren sie: "Erzählst du mir wen du einladen möchtest." "Mach dich aber nicht lustig. Ich will Shotaro einladen und mich endlich an ihm rächen. Dem wird es noch Leid tun, mich so benutzt zu haben." "Was hat der eigentlich getan, dass du ihn so hasst?" Kyoko erzählte Ren die ganze Story. Er lies sich zwar nichts anmerken, doch innerlich tobte er vor Zorn. <<Wie konnte dieses Arsch nur? Wusste er nicht, was er ihr damit antut? Wenn der mir über den Weg läuft überlebt er das nicht!!! Moment! Halt! Stopp! Wieso regt mich das so auf? Okay ich hasse Kyoko nicht mehr, aber trotzdem. Kann es sein, dass ich verliebt habe? >> So unwahrscheinlich war das gar nicht, wenn er an das Kribbeln in der Magengrube während der Kusszenen dachte. Auch Kyoko hing derweil ihren Gedanken nach. <<Was ist nur mit mir los? Nicht mal als ich in Shotaro verliebt war hatte ich solches Herzklopfen. Woher kommt dass nur? Das Poster für meine Hassschwüre auf ihn ist in den letzten 4 Wochen auch verschwunden. Ich konnte es einfach nicht mehr beschimpfen. Ich hab es nur ständig angestarrt. Und dann das ständige Bauchkribbeln, wenn wir zusammen gespielt haben. Kann es sein dass...? Ja es muss so sein. Anders ist es nicht zu erklären. Ich bin in Ren verliebt!!!>> Schlagartig wurde Kyoko rot wurde wusste nicht was sie machen sollte. Wie sollte sie sich nur verhalten? Ren bemerkte wie sich ihr Verhalten schlagartig änderte und fragte sich, was nur mit ihr los sei. Ren blieb gar keine Zeit mehr, um darüber nach zu denken, denn in diesem Moment hielten sie vor dem Gasthaus, in dem Kyoko wohnte. "Danke fürs bringen, Ren. Wir sehen uns ja

spätestens bei der Premiere. Aber ich glaub ich guck vorher mal am Set vorbei. <<Schon allein um dich zu sehen.>>" "Gerne! Weißt du was? Samstag wird die Szene gedreht in denen ich deinen Mörder stelle. Ich hol dich morgens vor Drehbeginn ab und bring dich abends auch wieder hierher. Was meinst du machen wir's so? <<Jetzt sag schon ja! Ich will dich an dem Tag in meiner Nähe haben. >>" "Gerne! <<Das war so wie so mein Gedanke. Ich muss doch seine große Szene sehen>> Drehbeginn ist um 7. Dann holst du mich am besten um 6 ab, nicht wahr?" "Genau. Also bis Samstag, Kyoko." Am liebsten hätte Kyoko ihm jetzt einen Kuss auf die Wange gedrückt, aber sie traute sich nicht, wusste sie doch nicht, wie er reagieren würde." "Bis Samstag Ren." So gingen die beiden an diesem Tag auseinander. Als Ren dann in seiner Wohnung war, legte er sich auf die Couch und dachte nach. <<Dann hab ich nicht also in sie verliebt. Aber sie ist doch erst 16 und ich schon 24 (Bei dem hab ich keine Altersangabe gefunden, aber ich schätz mal 24 kommt ungefähr hin *drop*). Aber der Regisseur ist auch mit einer Frau verheiratet die 10 Jahre jünger ist als er. Außerdem sagen doch immer alle, dass das Alter in der Liebe keine Rolle spielt. Aber wie empfindet sie für mich? Na ja das lässt sich wohl rauskriegen>>

Samstag

Es klopfte an der Tür des Lokals und Mogami-san öffnete. "Ah Tsuruga-san kommen sie rein. Kyoko frühstückt gerade. Haben sie schon gegessen? Wenn nicht frühstücken sie doch mit uns." "Gerne ich bin so viel zu früh. Ich wusste nicht wie lang ich von mir aus bis hier fahre." So kam es, dass Ren sich zu den Besitzern des Lokals und Kyoko setzte und mit ihnen frühstückte. Während des Essens wurde nicht viel geredet und um 6.15 brachen Kyoko und Ren, nachdem sich dieser für die Gastfreundschaft bedankt hatte, auf.

Im studio angekommen wurden die beiden von allen Seiten begrüßt. "Kyoko-chan", rief eine junge Schauspielerin, die im Film Kisumis beste Freundin spielte. Die beiden hatten sich auch im echten Leben angefreundet. "Hana-chan! Hallo, wie geht's dir?", begrüßte Kyoko sie erfreut. "Ich geh mich fertig machen", sagte Ren noch und ging. Kyoko schaute ihm zärtlich nach. "Jetzt sag schon, hast du's ihm gesagt?" "Nein, ich habe angst, dass er mich dann auslacht. Immerhin ist er 8 Jahre älter als ich." "Ach Quatsch! Der Kerl ist verrückt nach dir! Du hättest ihn die letzten 4 Tage (Kyokos letzte Szene wurde am Montag gedreht) mal erleben müssen. Der war mieser drauf, als ein Bär im Zoo!" Kyoko musste lachen, doch innerhalb von Sekunden war sie wieder ernst. "Das muss doch nicht an mir gelegen haben. Vielleicht ist beim Drehen irgendwas schief gelaufen." "Etwas mehr Selbstvertrauen bitte. Oh wir müssen zum Drehort." Mit Bussen wurden alle zum Drehort gefahren. Als dann das komplette Team auf Position war, rief der Regisseur die magischen 4 Worte: "Licht, Kamera und Action!" Los ging es. Ren rannte durch die Straßen. (An diesem Tag wurde in Shinjuku gedreht) Plötzlich bog er um eine Ecke und stand einem Mann der Yakuza gegenüber. Er schaute ihn mit wutverzerrtem Gesicht an. "Warum habt ihr sie umgebracht?" "Sie wusste zu viel. Sie musste zum schweigen gebracht werden." "Was soll sie schon groß über die Drachen von Japan gewusst haben? Nichts was einen Mord rechtfertigt, auch wenn ihr ja nicht gerade für eure Zurückhaltung, was Morde angeht bekannt seid!" "Du glaubst doch nicht wirklich, dass sie Kindergärtnerin war. Dein Schätzchen war beim Japanischen Geheimdienst. Sie war auf die Yakuza angesetzt. Sie wäre fast hinter einige große Deals gekommen. Sie musste aus dem Weg geräumt werden. Und du jetzt leider auch." Der Mann in der Sackgasse zog eine Pistole und wollte schießen, doch bevor er abdrücken konnte ertönte die typische Polizei Durchsage: "Geben sie auf, sie sind umstellt. Sie haben keine Chance zu fliehen." Der Mörder von Kisumi

wurde festgenommen und der Regisseur rief: "Schnitt!" Drei Sekunden später fügte er noch hinzu: "Sehr gut Leute. Ihr habt alle spitzenmäßige arbeit geleistet! Wir sehen uns dann nächsten Monat bei der Premiere im Tokyo-Movie-Palast." "Ey, Ey Sir!", rief Kyoko scherzhaft. Alle lachten und sogar der Regisseur lächelte über diese Äußerung. Dann gingen sich die Leute die heute mitgespielt hatten wieder umziehen und Kyoko setzte sich auf einen der Setstühle ohne darauf zu achten für wen er reserviert war. "Haben du und Ren etwa heimlich geheiratet oder warum steht auf deinem Stuhl Tsuruga, o-nee-chan?", fragte Kyoko plötzlich eine wohlbekannte Stimme. "Maria-chan! (Die muss einfach vorkommen) Wie kommst du darauf?", vorsichtshalber schaute sie auf die Rückseite der Lehne und da stand tatsächlich Tsuruga. "Ich warte auf Ren und da hab ich mich einfach auf einen der Stühle gesetzt ohne auf die Reservierung zu achten", erklärte sie dem jüngeren Mädchen, das sie mittlerweile vertraulich o-nee-chan(Übersetzt: große Schwester) nannte. "Aber du bist in ihn verliebt, oder?", löcherte Maria sie weiter. Kyoko lief purpurrot an und stammelte: "J-j-a, b-bin ich..." "Das ist doch toll! Er hat dich nämlich auch ganz doll lieb, so was merk ich", freute sich Maria in ihrer kindlichen Naivität. Was weder sie noch Kyoko wussten, war das Ren die ganze Unterhaltung mitbekommen hatte. <<Sie hat es gesagt! Sie liebt mich! Aber wie soll ich ihr nur sagen, dass ich ihre Gefühle erwidere? >> er zählte leise bis 10 und bog dann wie zufällig um die Ecke. "Oh, Hallo Maria-chan. Bist du mit deinem Großvater hier? Kommst du auch zur Premiere mit?" "Ja ich bin mit Opa hier. Natürlich komm ich zur Premiere. Ich muss doch meine o-nee-chan auf der Leinwand sehen! Papa kommt auch mit." "Toll! Das freut mich für dich Maria-chan!" "Willst du deine Mama nicht auch einladen o-nee-chan?" "Ich glaube nicht, dass sie kommen würde", antwortete Kyoko der Kleinen mit traurigem Blick. <<Natürlich, das ist die Idee. Ich bringe ihre Mutter dazu zur Premiere zu kommen. Sie wird sicher stolz auf ihre Tochter sein. Und gleichzeitig zeige ich Kyoko wie viel sie mir bedeutet>>

Am Abend, nachdem er Kyoko bei ihren "Vermietern" abgeliefert hatte, suchte er die Nummer des Restaurants von Shos Eltern. Es war erst 20.30 also beschloss er direkt dort anzurufen. "Restaurant...(Hat das ding eigentlich einen Namen?). Fuwa-san am Apparat. Was kann ich für sie tun?" "Guten Abend mein Name ist Ren Tsuruga ich bin ein guter Freund von Kyoko-chan." Erschrocken rief die stimme am anderen Ende der Leitung auf: "Ist ihr irgendwas passiert?" "Nein sie ist okay. Die Sache ist die, Kyoko spielt in einem Film mit, der nächsten Monat Premiere feiert. Ich denke, dass sie sich freuen würde, wenn ihre Mutter bei der Premiere dabei ist. Sie traut sich aber nicht das zu sagen. Haben sie nicht zufällig eine Kontaktadresse oder eine Telefonnummer?" "Kyoko ist Schauspielerin geworden? Das ist schön. Ach Moment sie wollten doch eine Kontaktmöglichkeit... Ich hatte hier doch irgendwo... Ah hier ist ihre Adresse, sie wohnt auch in Tokio. Haben sie was zu schreiben?" "Nachdem Ren bestätigt hatte diktierte Shos Mutter ihm die Adresse. Ren konnte es kaum fassen, Kyokos Mutter wohnte direkt neben ihm. Nach einem Blick auf die Uhr beschloss er noch an diesem Tag mit ihr zu reden. Er schnappte sich seinen Schlüssel und ging rüber. Als er klingelte öffnete ihm eine Frau Mitte 30 die Tür. "Ja bitte? Was wollen sie?" "Ich bin ein Freund ihrer Tochter. Mein Name ist Ren Tsuruga. Ich möchte gerne mit ihnen reden." "Kommen sie rein", sagte Kyokos Mutter unerwartet ruhig. Nachdem sie Ren gefragt hatte ob er etwas trinken wolle und sicher war, dass er mit allem versorgt war setzte sie sich ihm gegenüber auf einem Sessel. "Also was wollten sie mit mir besprechen? Hat Kyoko irgendwas angestellt?" "Nein mit ihr ist alles okay. Aber sie hat eine Haubtrolle bekommen und ich denke sie will sie bei der Premiere dabei haben, hat aber Angst das zuzugeben." "Kyoko spielt also Theater. Wenn sie

denken, dass sie mich wirklich dabei haben will komme ich natürlich gerne. Wissen sie ich liebe meine Tochter, aber ich habe Angst, dass sie mich zurückweist. Schließlich habe ich sie vor fast 10 Jahren praktisch im Stich gelassen und mich seit dem nicht mehr gemeldet. Wann und wo findet die Premiere denn statt?" "Heute in einem Monat um 20.00 im Tokyo-Movie-Palast." "Theater im Movie Palast?" "Nein sie spielt in keinem Theaterstück mit. Das ganze ist der größte japanische Film des Jahres." "*Kieferbruch* Meine keine Kyoko spielt in einem Film mit? Dann ist sie ja bald ein richtiger kleiner Star!" "Hatte ich das nicht gesagt?" Kyokos Mutter konnte nur den Kopf schütteln. Doch plötzlich lächelte sie stolz. "Ich wusste doch, dass sie Talent für so was hat... Warum tun sie das für meine Tochter?" "Weil ich nicht ertragen kann sie so traurig zu sehen." Nach diesen Worten verabschiedete Ren sich und ging nach Hause.

~Am Tag der Premiere~

ring-ring "Ren Tsuruga. Wer ist da bitte?" "Hallo Ren. Hier ist Kyoko! Hör mal ich hab ein Problem. Was zieht man zu so einer Premiere eigentlich an?" "Stimmt das ist ja deine erste. Pass auf ich schick dir wen der dir beim aussuchen hilft okay? Dann geht ihr einkaufen und du siehst direkt was man mit seiner Gage so alles machen kann." "Ist gut. Weißt du schon was du anziehst?" Kyoko wollte sich noch länger mit Ren unterhalten. "Ja, ich bin ja schließlich keine Frau. Wir sehen uns dann nachher, ja?" "Ja, Ciao Ren und danke noch mal."

Eine halbe Stunde später klingelte es und eine Frau die Kyoko irgendwie bekannt vorkam stand vor der Tür. <<Woher kenn ich die nur? Obwohl in Tokio sieht man täglich so viele Menschen. Wahrscheinlich habe ich sie irgendwann mal auf der Straße gesehen>>(A: Also ehrlich erkennt nicht mal ihre eigene Mutter... K: Das hast ja wohl du geschrieben! A: stimmt ja!) "Ren meinte ich solle ihnen beim Einkaufen helfen. Ich heiße Mogami." "Ehrlich? Dann haben wir den gleichen Nachnamen! Sie können aber ruhig du und Kyoko sagen. Ich bin ja erst 16." "Dann lass uns mal gehen."

3Stunden später hatten sie ein himmelblaues Kleid gefunden, welches beiden gefiel und so brachte Mogami-san Kyoko nach Hause, damit diese sich für die Premiere fertig machen konnte. Kyoko zog das Kleid an und schminkte sich so wie Mogami-san es ihr erklärt hatte. << krass, ich seh genau so aus wie man sich einen Filmstar vorstellt. Ich bin gespannt was Ren davon hält. >> "Kyoko-chan! Die Limousine, die dich abholen soll, ist da." "Ich komme!"

...

Eine Viertel Stunde später hielt Kyokos Chauffeur vor dem roten Teppich. Er hielt Kyoko die Tür auf und sie stieg aus. Keine 5 Meter weiter stand Ren am Zaun und unterschrieb Autogramme. Er sah in seinem Anzug einfach umwerfend aus. Einen Moment lang war es still um Kyoko, doch dann ging das übliche Blitzlichtgewitter los. Kyoko war neu auf dem roten Teppich und auch ihr mitwirken in diesem Film war geheim gehalten worden, da sie eine Überraschung werden sollte. Ren bemerkte ihr ankommen und ging zu ihr. "Hallo Kyoko-chan! Du siehst bezaubernd aus Ich wusste das Mogami-san das richtige für dich finden würde. Ich habe auf dich gewartet, lass uns langsam reingehen." "Danke Ren. Ich weiß so wie so nicht was ich auf die ganzen Fragen antworten soll." Ren bot Kyoko seinen Arm an und die beiden gingen zusammen ins Kino hinein. Die Platz Anweiser brachten sie zu den Plätzen in der ersten Reihe, die für die beiden reserviert worden waren. So setzten sie sich und nach und nach trudelten auch ihre Kollegen und die übrigen Gäste ein. Kyoko hatte darum gebeten neben Hana zu sitzen und diesen Wunsch hatte der Regisseur ihr nur zu

gerne erfüllt. So saß rechts von ihr Hana und links der Regisseur selber. In der Reihe hinter den Darstellern und dem Regisseur saßen der Präsident, Maria-chan, ihr Vater, die Leiter der LME Sektionen Ruri und viele andere. Kyokos Mutter hatte darum gebeten etwas weiter hinten zu sitzen. Auch Shotaro saß in der 2ten Reihe, direkt hinter Ren. (A: Sho hat übrigens keine Ahnung von wem die Einladung stammt *g*) Der Film begann und einige im Saal wurden zu Tränen gerührt als "Kisumi" starb. Aber es gab wirklich keinen, der nicht mit fieberte. Sho war die ganze Zeit am rätseln, woher das Mädchen, das Kisumi spielte ihm so bekannt vorkam. Doch als diese dann starb, rollten sogar ihm ein paar Tränen die Wange herunter. Als der Vorhang fiel und das Licht langsam wieder anging, brachen die Begeisterungstürme los. Nachdem der Regisseur dann die übliche Rede gehalten hatte bat er die Schauspieler auf die Bühne, die provisorisch für diesen Tag aufgebaut worden war. Nervös erklomm Kyoko die Stufen und stellte sich dann zu den anderen vor den Vorhang. Der Regisseur stellte nun alle Schauspieler vor und wer wollte durfte ein paar Sätze zum Publikum sagen. Nach einander wurden alle Darsteller nach vorne gebeten. Die Ren und Kyoko sollten als letztes nach vorne kommen. "In der Rolle des Ray: Ren Tsuruga." Wieder brach Applaus los. Ren ging nach vorne und nahm das Mikro. "erst mal danke für den vielen Beifall. Ich freue mich das ihnen der Film gefallen hat. Aber eigentlich wollte ich etwas ganz anderes sagen. Bei uns im Team ist eine junge Schauspielerin die mir ganz besonders am Herzen liegt. Sie hatte es in der Vergangenheit nicht ganz leicht und so dachte ich mir, dass sie es verdient hätte einen Menschen den sie sehr liebt wieder zu sehen. Kyoko-chan kommst du mal zu mir." Kyoko ging überrascht zu Ren, der ihre Hand nahm und diese ganz fest drückte. "Ich liebe dich", flüsterte er ihr ins Ohr und sagte dann, "Mogami-san kommen sie zu uns. Kyoko-chan deine Mutter ist gekommen." <<Er hat gesagt, dass er mich liebt. Moment Mama ist hier?!>> Kyoko drehte sich zu Ren um und sah ihn ungläubig an. Dann schaute sie in den Mittelgang und sah tatsächlich ihre Mutter auf sich zukommen. <<Daher ist sie mir heute Mittag so bekannt vorgekommen!!!>> "Danke Ren", sagte sie total überwältigt, doch dann ohne es wirklich zu realisieren streckte sie sich und drückte ihm einen Kuss auf den Mund und rannte ihrer Mutter entgegen. Die beiden fielen sich in die Arme und Ren streckte seinen Arm aus, so dass dieser auf Kyoko zeigte: "Und in der Rolle der Kisumi: Kyoko Mogami!!!" Der ganze Saal sprang auf und brach in Applaus aus. Das heißt alle bis auf einer, Sho war vor Schock nicht mal mehr dazu fähig mit der Wimper zu zucken. Kyoko hatte ihren Schwur wahr gemacht. Schließlich kletterte Kyoko zurück auf die Bühne. Sie trat ans Mikro und versuchte sich an die Worte zu erinnern die sie sich zu Recht gelegt hatte. "Oh Mist, da merkt man das ich gerade erst ins Filmbusiness eingestiegen bin, ich hab doch tatsächlich ein total Black Out", sagte sie mit einem herzlichem lachen über sich selbst, "Also ich glaube erst mal wollte ich allen danken die mir auf dem Weg zu diesem Film geholfen haben. Da wären Takarada-san und Maria-chan, die mich immer wieder aufgebaut haben, wenn was nicht direkt klappte. Meine Kollegen die immer mit mir Geduld hatten, wenn ich mal nicht auf Anhieb alles so machte, wie es der Regisseur wollte. Shotaros Eltern die sich so gut um mich gekümmert haben. Meiner Mama weil sie mich immer geliebt hat. Mir fällt gerade auf, dass ich eigentlich auch Shotaro danken muss weil ich ohne ihn auf keinen Fall jetzt hier stehen würde. Und last but not least dem bestem Schauspieler Japans, das ist zumindest meine Meinung, Ren Tsuruga, weil er mich immer wieder angespornt hat. Dankeschön an sie alle und natürlich auch an das liebe Publikum. Arigato!" Wieder brach ein Beifallsturm los. Kyoko ging nach hinten und stellte sich wieder zu Hana-chan und Ren. Ren musste (immer noch) lächeln. Er konnte es kaum fassen, dass

Kyoko ihn geküsst hatte. <<Jawohl, Victory!!!>> Eine letzte Ansprache und die Schauspieler verließen die Bühne. "Kyoko-chan kommst du noch mit uns feiern oder machst du was mit deiner Mutter? Ihr habt euch ja sicher viel zu erzählen." "Ich weiß nicht Hana-chan. Was meinst du denn Mama?" "Geh ruhig mit, uns beiden läuft die Zeit ja nicht davon. Du solltest dich übrigens bei Tsuruga-san bedanken ohne ihn hätte ich gar nichts von der Premiere heute Abend gewusst. Du bedeutest ihm wirklich sehr viel!" "Ich weiß, er hat es mir eben auf der Bühne gesagt. Ich liebe ihn ja auch aber meinst du das kann gut gehen? Ich meine, er ist berühmt und 8 Jahre älter als ich." "Na und berühmt bist du jetzt auch, schatz, und in der Liebe spielt das alter keine Rolle. Außerdem ist er mir sehr sympathisch... Ach so noch was willst du nicht zu mir ziehen?" "Klar gerne Mama! Geht das denn?" "Meine Wohnung ist mit 5 Zimmern für mich alleine viel zu groß. Dann sag ich bei deinen Vermietern bescheid und hohle deine Sachen ab. Ren nimmt dich sicher gerne mit, er wohnt ja eh nebenan. Und jetzt geh schon." Kyoko umarmte ihre Mutter noch mal und lief dann zu den anderen.

später am Abend

"Ren, kann ich mal mit dir reden?" Die Schauspieler feierten mit Takarada-san zusammen in dessen Villa. "Klar, komm wir gehen raus in den Garten." Dort zeigte Ren ihr eine Bank in der Nähe des großen Springbrunnens der den Garten zierte und setzte sich mit ihr zusammen dort hin. "Also was wolltest du mit mir besprechen?" "erst mal wollte ich mich bei dir bedanken. Wenn es dich nicht geben würde, hätten ich und meine Mutter uns wahrscheinlich immer noch nicht ausgesöhnt. Und das andere ist, was du mir da eben auf der Bühne gesagt hast..." "Keine sorge ich verstehe wenn du das nicht erwidertest immerhin war ich ja anfangs ziemlich gemein zu dir." "das wollte ich doch gar nicht sagen, was ich eigentlich sagen wollte ist, dass <<Noch mal tief Luft holen>> ich dich auch liebe..." Ren sah auf Kyoko die etwas schüchtern den Boden anstarrte. Vorsichtig hob er ihr Kinn hoch um in ihre Augen sehen zu können. "das ist das schönste was jemals jemand zu mir gesagt hat." Einen Moment noch sahen die beiden sich in die Augen und dann näherte sich Rens Gesicht Kyokos und er küsste sie. Zwischen zwei Küssen sagte Kyoko noch zu Ren: "Du nimmst mich doch nachher mit nach Hause oder? Wir wohnen ja jetzt schließlich nebeneinander." "Natürlich mein Herz." Und schon versanken die beiden wieder in einem Kuss.

~~*owari*~*~*

Ich bin Fertig!!! Das war's! Wem es gefallen hat bitte einen Kommi dalassen.

CU next dream eure kisuna_cfg